

Maja Bošković-Stulli

ZU DEN »HISTORISCHEN SAGEN« VON NIKOLA SIKIRICA

Zusammenfassung

Der vorliegende Text stellt den Kommentar zum vorhergehenden Beitrag in derselben Nummer der Zeitschrift dar. Der Kommentar liefert Informationen über Leben und Werk Nikola Sikiricas, des volkstümlichen Schriftstellers aus der Nähe von Sinj in Dalmatien, der, ohne jemals die Schule besucht zu haben, als Autodidakt Lesen und Schreiben lernte und im Laufe seines Lebens Anerkennung für sein Wirken fand.

Darauf folgen Analysen der in Sikiricas Beitrag enthaltenen Sagen, in denen der Erzähler und der Sammler zu einer einzigen Person verschmelzen. Betont wird das historische Element in diesen Sagen, das auch durch die Ausschmückung der Fabel hindurchschlägt. Nahe Varianten von Sagen anderer Sammlungen werden angeführt. Sikiricas Stil wird behandelt, und in diesem Zusammenhang wird ein Vergleich angestellt zwischen einer Sage Sikiricas, die in diesem Beitrag in der von ihm gegebenen schriftlichen Form erscheint, und derselben Sage, die er vor etlichen Jahren mündlich erzählte.

(Deutsche Übersetzung: Charlotte Ivir)